

Ar. 1, Hinterhauptsrelief gering, in L 1 und an Lambda mind. 3 kl. Schaltknochen, Scheitelbeine relativ dickwandig, Scheitelbeinhöcker wenig ausgeprägt; ein Viertel einer M 1-Schmelzkappe, A 2. Sphenobasilarfuge verknöchert; L 1-3, S 4 und C 2 offen, desgl. Sutura parietomast. und S. parietotemp.

Postkraniales Skelett: Brste. von HW 1-3, Ar. 1 an HW 1 r./o.; kl. Brst. vom prox. Ende des r. Humerus, dist. Teil des l. Humerus, grazil, Diaphyse dünn, prox. Teil der l. Ulna, grazil, Muskelrelief gering, Ar. 1; kl. Diaphysenreste vom Femur, Pilaster kräftig.

Keine WL; sehr dünne Kortikalis.

Skelett 37 (D 7579/79): männlich, frühmatur

Schädel: isolierte Brste., überwiegend von Basis und Hinterhaupt.

Felsenbeine gr., l. Unterkiefergelenkgrube gr., Hinterhauptsloch-Br. 32 mm, Hinterhauptscondylen gr. und tailliert-zweiteilig, Ar. 1, Hinterhauptsrelief kräftig, Protuberantia occip. ext. mittelgr. (Broca 3), r. Foramen parietale, keine Scheitelbeinhöcker.

L 1-2 in Obliteration (L 1 deutlicher als L 2, innen nicht beurteilbar), S 3 völlig verstrichen, S 1 obliteriert (außen noch sichtbar, innen verstrichen).

Postkraniales Skelett: L. in situ ca. 180 cm; Hüftbeinreste, Pfannen-Dm. (57) mm, Ar. 2 (Randwulst bis 4 mm hoch); beschädigte prox. Enden beider Femora, gr., vertikaler Kopf-Dm. l. (48) mm, vertikaler Hals-Dm. l. 30 mm, r. Ar. 1, kl. Diaphysen-Brste. dünnwandig, kräftiger Pilaster, Brst. dist.

EL noch eben sichtbar; WL angedeutet (Femur dist.).

Skelett 38 (D 7580/79): weiblich, frühadult

Schädel: wenige kl. Brste. des Hirnschädels, Felsenbeine kl., Hinterhauptsrelief gering; Schmelzkrone des r. M¹, A 1.

S-Naht (mehrere winzige Brste.), C 3 und Sutura parietotemp. offen.

Postkraniales Skelett: L. in situ ca. 160 cm; wenige kl. Brste. von BW und LW; dist. Diaphysenreste beider Humeri, grazil; 1 Handwurzelknochen, kl.; Reste beider Hüftbeine, flache Pfannen, Pfannen-Dm. r. und l. (50) mm, Ar. 1; prox. Enden beider Femora, grazil, kl., flache Köpfe, vertikaler Kopf-Dm. r. und l. (40) mm, Ar. 1, r. relativ langer Hals, dist. Ende des l. Femurs, kl. Gelenk, Ar. 1; Rest der prox. Gelenkfläche der l. Tibia, kl. Brste. der dist. Gelenkenden; stark beschädigtes l. Sprung- und Fersenbein, kl.; prox. Enden von 2 Mittelfußknochen.

EL noch sichtbar; mehrfach deutliche WL; schwammige, fleckige Spongiosa.

Skelett 39 und 40

Nicht erhalten; nach den Ausmaßen der Grabgrube am ehesten auf je einen spätadulten Mann zu schließen (nach Grabgrubenlänge männlich, älter als frühadult, nach der Tiefe jünger als matur).

Skelett 41

Nicht erhalten; nach den Ausmaßen der Grabgrube am ehesten auf einen adulten Mann zu schließen (nach Grabgrubenlänge männlich, nach Tiefe und Volumen jünger als matur).

Skelett 42

Nicht erhalten; nach den Ausmaßen der Grabgrube am ehesten auf eine juvenile Person zu schließen (nach Grabgrubenlänge älter als infans II, nach Breite und Tiefe jünger als adult).

Skelett 43 (D 7581/79): männlich, frühadult

Schädel: geringe Reste von der Basis und vom Schädeldach, Felsenbeine gr., l. Warzenfortsatz gedrunken, kräftig, Scheitelbeine dickwandig, auf dem l. Scheitelbein außen eine kl. warzenförmige Wucherung.

S 1-2 und C 1 offen, weitere Nahtreste sämtlich offen.

Postkraniales Skelett: kl. Brst. eines BW; kl. Brste. des l. Femurs, Kopf-Dm. rek. ≥ 50 mm, Br. der äußeren Kondyle (26) mm, Diaphysenreste dickwandig, deutliches Muskelrelief, Ansatz eines kräftigen Pilasters, Brst. vom prox. Gelenkende der l. Tibia; nicht dazugehörig ein kl. Brst. vom dist. Ende eines weiteren l. Femurs (größer).

EL deutlich; keine WL.

Skelett 44 (D 7582/79): weiblich, frühadult (ca. 20 Jahre)

Schädel: isolierte, meist kl. Brste. von Basis, Hinterhaupts- und Scheitelbeinen, der r. Schläfenregion und vom Unterkiefer.

Kl. Gesamtdimensionen; Felsenbeine kl., Warzenfortsätze kl. und flach, Schädeldach einschließlich Scheitelbeinen sehr dünnwandig, l. Scheitelbeinhöcker; r. Unterkieferkondyle kl.